

- 41) **Das Militär-Kirchenwesen** im furbrandenburgischen und königlich preußischen Heere. Seine Entwicklung und derzeitige Gestalt. Von Julius Langhäuser, Divisionspfarrer. 8° (XVI u. 269 S.). Metz. Verlag von P. Müller. Brosch. M. 3,50.

Dieser wichtige Faktor im preußischen Heerwesen findet in dem Verfasser einen tüchtigen Bearbeiter. Auf Grund archivalischer Studien, des sonstigen Quellenmaterials und der spärlichen Literatur wird vom kirchengeschichtlichen Standpunkte aus ein einheitliches Bild gegeben von der Gesamtentwicklung und Verfassung des furbrandenburgischen und königlich preußischen evangelischen und katholischen Militärwesens, von seinen Anfängen bis zu seiner heutigen Gestalt. Der Verfasser beherrscht seinen Stoff und weiß auch die für einen katholischen Geistlichen peinlichen Vorkommnisse mit Takt zu behandeln.

Steyl.

Heinrich Stolte S. V. D.

- 42) **Lehrbuch der Nationalökonomie.** Von Heinrich Pesch S. J. III. Band: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. II. Die aktiven Ursachen im volkswirtschaftlichen Lebensprozesse. (XI u. 946 S., davon 18 S. Personen- und Sachregister.) Freiburg. 1913. Herder. M. 20. — = K 24. —, in Leinwand M. 21.60 = K 25.92.

Dieser dritte Band reiht sich würdig an die zwei ersten an und schließt „Die Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ ab, während die folgenden Bände einzelne Teile derselben eingehender behandeln sollen. Die drei vorliegenden Bände bilden also ein abgeschlossenes Ganzes.

In der Einleitung werden einige prinzipielle Punkte in klarer Weise festgestellt, der Mensch als Ausgangspunkt, die Moral als Grundlage aller Handlungen treffend hervorgehoben. Sodann werden die aktiven Ursachen im volkswirtschaftlichen Lebensprozesse (I. Einzelkraft, II. Unternehmung, III. Korporative Einigungen, IV. Moderne Berufsorganisation, V. Staat und Gemeinde) so eingehend behandelt, als eine allgemeine Besprechung es noch zuläßt.

So klein auch ich als Kritiker einem so groß angelegten und meisterhaft durchgeführten Werke gegenüber mich fühle, glaube ich doch verpflichtet zu sein, auf den herrlichen Geist, der es vom Anfang zum Ende durchzieht, hinzuweisen, aber auch einige Wünsche für die zu erwartende weitere Ausgestaltung vorzubringen.

1. Mein Hauptwunsch, den gewiß viele mit mir teilen werden, ist auf eine kurz zusammenfassende billige Ausgabe gerichtet.

Drei Bände nur des „Allgemeinen Teiles“ der Volkswirtschaftslehre mit zusammen 2576 großen, teils kleingedruckten Seiten, zum allerdings angemessenen Preise von 55 Kronen können nicht so tief in den höher gebildeten Teil der Bevölkerung eindringen, als es im Interesse der Sache wünschenswert wäre. — Eine Ausgabe von 400, höchstens 500 Seiten zu einem Preise, der 10 K nicht erreicht, würde gewiß reichlichen Absatz finden und den gefunden Grundsätzen eine weit größere Verbreitung verschaffen, als dies durch das große Werk geschehen kann.

2. Der Hauptvortrag des Buches ist bereits bei Besprechung des ersten Bandes (1910, S. 149) hervorgehoben worden. Es sei hier nur noch darauf hingewiesen, daß auch in dem dritten Bande mit allen Waffen der neuzeitlichen Volkswirtschaftslehren der Moral wieder ein Platz im wirtschaftlichen Leben eingeräumt wird. Allerdings sind die bedeutenderen Autoren nicht für das brutale rein liberale System des Gewährenlassens, aber der Hauptvortrag dieses Werkes ist es gerade, daß die hier eingeführte Moral, weil auf der unerschütterlichen Grundlage der katholischen Religion beruhend, die schwankenden persönlichen Auslegungen ausschließt (siehe dazu S. 99 ff.). Diesem Ge-